

**Bezirksversammlung Altona**  
**Referentenfrage und Fragen des Planungsausschusses zur Sitzung am 19.05.**

Zu den Fragen des o. g. Ausschusses nimmt die Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) wie folgt Stellung:

**1. Planung der temporären Schulbauten am Othmarscher Kirchenweg**

Aufgrund der Geburtenraten in der Region 4, die die Stadtteile Schanzenviertel, Altona-Altstadt, Altona-Nord, Ottensen, Bahrenfeld und Othmarschen-Ost im Bezirk Altona und das Karolinenviertel im Bezirk Hamburg-Mitte erfasst, wird perspektivisch von einer deutlichen Steigerung der jährlichen Einschulungen ausgegangen.

Die geplanten Neubauaktivitäten (u. a. Neue Mitte Altona, Holstenquartier, Kolbenschmidt und Volkspark) lassen weitere Schülerinnen und Schüler erwarten. Insgesamt beträgt der Schülerzuwachs an Grundschulen mittel- bis langfristig rund 40 Prozent. Der Mehrbedarf entspricht je nach Schulform bis zu 20,5 Zügen.

Aufgrund der vielen Wohnungsbauaktivitäten und gestiegenen Schülerzahlen in der Region 4 ist u. a. geplant, am Schwengelkamp die neue Grundschule an der Asklepios Klinik Altona mit vier Zügen zu errichten. Siehe hier auch Schulentwicklungsplan ([https://www.hamburg.de/contentblob/12985564/046385abecf568173869151457713445/data/sepl-2019-endfassung\).pdf](https://www.hamburg.de/contentblob/12985564/046385abecf568173869151457713445/data/sepl-2019-endfassung).pdf)).

Zuständig für die Planung und Durchführung der Schulbauten ist SBH I Schulbau Hamburg.

Mit den Planungen wurde begonnen. Die Schule wird bedarfsgerecht fertiggestellt.

Im Zuge der Errichtung des Neubaus ist die Wahrscheinlichkeit gegeben, dass temporär mobile Klassenräume auf dem Grundstück Othmarscher Kirchenweg errichtet werden müssen.

SBH | Schulbau Hamburg kann über den Planungsprozess im Herbst genauere Auskünfte geben und ist bereit einen Referenten zu entsenden.

**2. Wohnungsbau neben dem Oberstufenzentrum der Geschwister-Scholl-Stadtteilschule Lurup**

Mit den Flächen des Regionalen Bildungs- und Beratungszentrums Altona-West am Böttcherkamp 144/146 und dem verbleibenden Schulgelände der Geschwister-Scholl-Stadtteilschule stehen ausreichend Flächen für ggf. notwendige Erweiterungsüberlegungen im Bereich Lurup/Osdorf zur Verfügung. Von Seiten der BSB besteht daher zurzeit kein Interesse an dieser Fläche.

**3. Schulplanung Vivo – zeitliche Perspektive und Holzbau?**

Bezüglich der zeitlichen Perspektive geht die BSB aktuell davon aus, dass bis auf die Kasse.Hamburg alle Mieter zum 01.01.2025 das Gebäude verlassen haben werden und ab Januar 2025 mit dem Umbau begonnen werden kann.

Angedachter Einzugstermin ist weiterhin der 01.08.2027.

SBH | Schulbau Hamburg kann über den Planungsprozess im Herbst genauere Auskünfte geben und ist bereit einen Referenten zu entsenden.

**4. Zukunft der LIG-Liegenschaft an der Schenefelder Landstraße**

Ohne die Nummer des Flurstückes kann die BSB keine Auskunft geben. Daher bittet BSB um Mitteilung der Nummer Flurstücks.

**5. Notwendigkeit der Entwicklung eines Standortes Sülldorf-Iserbrook**

Die Entwicklung der übrigen Stadtteile im Hamburger Westen wird in vielfältiger Weise berücksichtigt:

Um den aktuellen Schülerzahlentwicklungen gerecht zu werden, sind mit dem SEPL 2019 und auch bereits mit dem SEPL 2012 wesentliche Planungen beschrieben und größtenteils schon umgesetzt worden.

Die Stadtteilschule Blankenese und das Marion Dönhoff Gymnasium werden erweitert, um Kapazitäten für die Schülerinnen und Schüler aus Blankenese, Sülldorf und Iserbrook zu schaffen.

Dies entspricht auch den aktuellen Erstwünschen aus den beiden Stadtteilen, die sich zu etwa 70 bis 75% auf die Schulen in Blankenese und knapp 20 % auf den Campus in Rissen beziehen.

Parallel wurde mit der Gründung der Stadtteilschule Flottbek und den Neubauten der Stadtteilschule Lurup und der Geschwister-Scholl-Stadtteilschule Voraussetzungen geschaffen, um die Schülerinnen und Schüler aus Lurup und Osdorf, die bisher an die Blankeneser Schulen, insbesondere an der Stadtteilschule Blankenese, beschult werden, zukünftig wohnortnah zu versorgen.

Mit den Neugründungen von weiterführenden Schulen an der Trabrennbahn und am AK Altona entstehen weitere Schulstandorte, die zu einer Entspannung des ‚Zuges nach Westen‘ bei den weiterführenden Schulen sorgen werden.

Über die Notwendigkeit eines weiteren Schulstandortes im Zusammenhang mit der Magistralenentwicklung wird schon seit mehreren Jahren diskutiert.

Die Entwicklung wird zu nicht geringen Teilen auch den Stadtteil Osdorf betreffen. Insgesamt werden für eine weiterführende Schule dauerhaft ungefähr die Schülerinnen und Schüler aus rund 3.600 – 5.000 Wohneinheiten benötigt. Von daher sollte der Bereich Osdorf miteinbezogen werden, was für einen weiter östlich gelegenen Standort (z. B. Rugenbarg) spricht. Der Bedarf ist gegenüber Bezirksamt und Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen im Rahmen der Magistralenüberplanung auch bereits benannt worden.

Diese Entwicklung wird sich aber und das ist ganz entscheidend, über viele Jahre hinziehen und mit Sicherheit zusätzlichen Bedarf an weiterführenden Schulen erst Mitte bis Ende des nächsten Jahrzehnts nach sich ziehen.

## 6. Loki-Schmidt-Schule

Wie unter 1. bereits erläutert, beträgt der Schülerzuwachs an Grundschulen mittel- bis langfristig rund 40 Prozent.

Zur Versorgung der Grundschülerinnen und Grundschüler wird die Grundschulplanung im Altonaer Kerngebiet insgesamt so geändert, dass alle Grundschulen bis auf die Theodor-Haubach-Schule fünfzügig organisiert werden.

Dadurch wird eine gleichmäßige Verteilung der Schülerinnen und Schüler sichergestellt. Dies betrifft die Grundschulabteilung der Max-Brauer-Schule (Bei der Paul-Gerhardt-Kirche) und die Schulen Bahrenfelder Straße, Trenknerweg, Rothestraße, Loki-Schmidt-Schule und Mendelssohnstraße.

Die Grundschule Loki-Schmidt-Schule hatte im Schuljahr 2017/18 eine Zügigkeit von 3,5. Laut dem SEPL befindet sich die Baumaßnahme zum Ausbau der Fünfzügigkeit in Planung. Inzwischen befindet sich der Ausbau zur Fünfzügigkeit in der Umsetzung. Die Fertigstellung soll 2022 erfolgen.

Etwaige Fragen nach dem Fertigstellungstermin sind an SBH | Schulbau Hamburg zu richten.

## 7. Übersicht über die tatsächliche Auslastung und Trends der Schulen in Altona möglichst per aktuellem Schuljahr

Die Daten für eine Übersicht über die tatsächliche Auslastung und Trends der Schulen in Altona sind der Schuljahresstatistik (<https://www.hamburg.de/content-blob/14884322/40ad8eb846a836c0c71a5beb2473b0c7/data/2020-21-hamburger-schulstatistik-d.pdf>) und dem Schulstatistischen Informationssystem (<https://serviceportal.hamburg.de/HamburgGateway/FVP/FV/BBS/DWHFrontend/?sid=18#>) zu entnehmen. Zu dem Anmeldezahlen für das Schuljahr 2021/22 siehe Drs. 22/3258 und 22/3259.

Abschließend möchte die BSB darauf hinweisen, dass es wünschenswert wäre, wenn zukünftig Anfragen gem. § 27 BezVG, d.h. mit einer förmlichen Anfrage, einem Antrag oder einer Beschlussempfehlung nach § 27 BezVG, an die BSB gesandt werden würden.